

**zu TOP .....**

Mainz, 23.01.2014

## **Anfrage 1135/2010 zur Sitzung am 30.06.2010**

### **Eigenbetrieb Kindertagesstätten (CDU)**

Bereits seit mehr als zwei Jahren wird von Seiten der Verwaltung geprüft, ob im Zuge einer Organisationsreform die Möglichkeit besteht, die Kindertagesbetreuung in einen Eigenbetrieb zu überführen. Mit einem solchen Schritt könnten vor allem wichtige Synergieeffekte erzielt werden. Bisher hat die Verwaltung jedoch noch keine konkreten Ergebnisse vorgelegt.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich einer möglichen Überführung der Kindertagesbetreuung in einen Eigenbetrieb?
2. Wann ist mit konkreten Ergebnissen bzw. mit einer Entscheidung zu rechnen, bzw. warum dauert die Entscheidungsfindung so lange?
3. Ist die Verwaltung mit uns der Meinung, dass mit Synergieeffekten u.a. im Bereich der Beschaffung, im Bereich des Personaleinsatzes (z.B. kurzfristige Vertretung bei Krankheit) oder auch in der Essenversorgung zu rechnen ist, wenn die Kitas als Eigenbetrieb geführt werden? Wenn nein, warum?
4. Könnte damit nicht auch einem bereits vom Finanzdezernenten vorgeschlagenen zentralen Einkaufs- und Beschaffungssystem in diesem Fall für Kitas Rechnung getragen werden? Wenn nein, warum nicht?
5. Welche Schlussfolgerungen hat die Verwaltung aus dem Konzept eines Eigenbetriebs gezogen, das im Rahmen einer Sitzung des JHA vorgetragen wurde?
6. Wenn die Verwaltung wider erwarten Abstand von einem Eigenbetrieb Kitas nimmt, warum?

Dr. Andrea Litzenburger  
Fraktionsvorsitzende